

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 356 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
28.10.2011**

Landesregierung muss entschiedener gegen Antibiotika-Missbrauch in der Tierhaltung vorgehen

Zu den heute (Freitag) veröffentlichten Zahlen aus NRW zum steigenden Missbrauch von Antibiotika in der industriellen Hühnermast erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christian Meyer:

"Die Problematik zunehmender Resistenzen hochaggressiver Keime durch den Einsatz von Antibiotika in der Tiermast darf nicht länger heruntergespielt werden. Minister Lindemann muss dafür sorgen, dass auch in Niedersachsen die Verwendung von Tierarznei als unerlaubtes Masthilfsmittel stärker erfasst und kontrolliert wird. Über die Stallbücher kann leicht ermittelt werden, wo wieviele Medikamente eingesetzt werden – die Landkreise müssen verpflichtet werden, das Agrarministerium unverzüglich über die Ergebnisse ihrer Stallbuchkontrollen zu unterrichten.

Dass seit 1. Januar 2011 in der bundeseinheitlichen Datenbank (DIMDI) die Zahlen von Arzneimittelverwendungen bei Schweinen und Rindern nach Postleitzahlen aufgeschlüsselt erfasst werden, nicht aber bei Geflügel, ist ein Skandal, der nur mit massivem Lobbyeinsatz zu erklären ist. Nötig ist ein Maßnahmenkatalog zur massiven Reduzierung des Arzneimitelesatzes in der Tiermast."